



Die Polizeidirektion Nord

Rund um die Uhr für Ihre Sicherheit im Einsatz.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Leiters der Polizeidirektion Nord	3
Organigramm der Polizeidirektion Nord	4
Wissenswertes zur Polizeidirektion Nord	5
Der Direktionsstab	6
Die Pressestelle	7
Die Polizei in den Sozialen Medien	8
Die Polizeiinspektion Oberhavel	10
Die Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin	12
Die Polizeiinspektion Prignitz	14
Bereiche innerhalb der Polizeiinspektionen	17
Die Verkehrspolizei in der Polizeidirektion	22
Die Kriminalpolizei in der Polizeidirektion	25
Die Wasserschutzpolizei in der Polizeidirektion	28
Einstellungsberatung	30

Alle männlichen Bezeichnungen in dieser Broschüre gelten gleichermaßen in der weiblichen Form.

Vorwort des Leiters der Polizeidirektion Nord

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

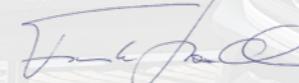
im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich mich für Ihr Interesse an der Brandenburger Polizei bedanken und Ihnen mit dieser Informationsbroschüre einen Überblick über die Strukturen und Tätigkeitsfelder innerhalb der Polizeidirektion Nord geben. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Polizeiinspektionen Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Oberhavel vor und geben Ihnen einen Einblick in die Arbeit bei der Wasserschutz-, Verkehrs- und Kriminalpolizei.

Die intensive Kontaktpflege mit der Bevölkerung ist eine der Kernaufgaben der Beamten des Revierdienstes. Im Abschnitt „Die Gesichter der PD Nord“ haben wir für Sie eine Übersicht mit Fotos vieler Revierpolizisten erstellt, die für Sie und Ihre Anliegen vor Ort erreichbar sind. „Vorbeugen ist besser als heilen“, ein Leitspruch des polizeilichen Teilbereiches der Prävention. Lassen Sie sich zu Themen wie dem Enkeltrick, Einbruchsschutz, Fahrrad- und Baumaschinencodierung und weiteren Themen beraten. Wir hoffen, Ihr Interesse für die Polizei geweckt und die Arbeit in der Polizeidirektion Nord transparent dargestellt zu haben.

Falls Sie Fragen zum Auswahlverfahren, zu Ausbildung, Studium und Praktikum haben, sprechen Sie gerne unsere Einstellungsberaterinnen an. Suchen Sie das Gespräch mit den Beamtinnen und Beamten, diese werden Ihnen stets weiterhelfen und Sie kompetent beraten.

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Frank Storch

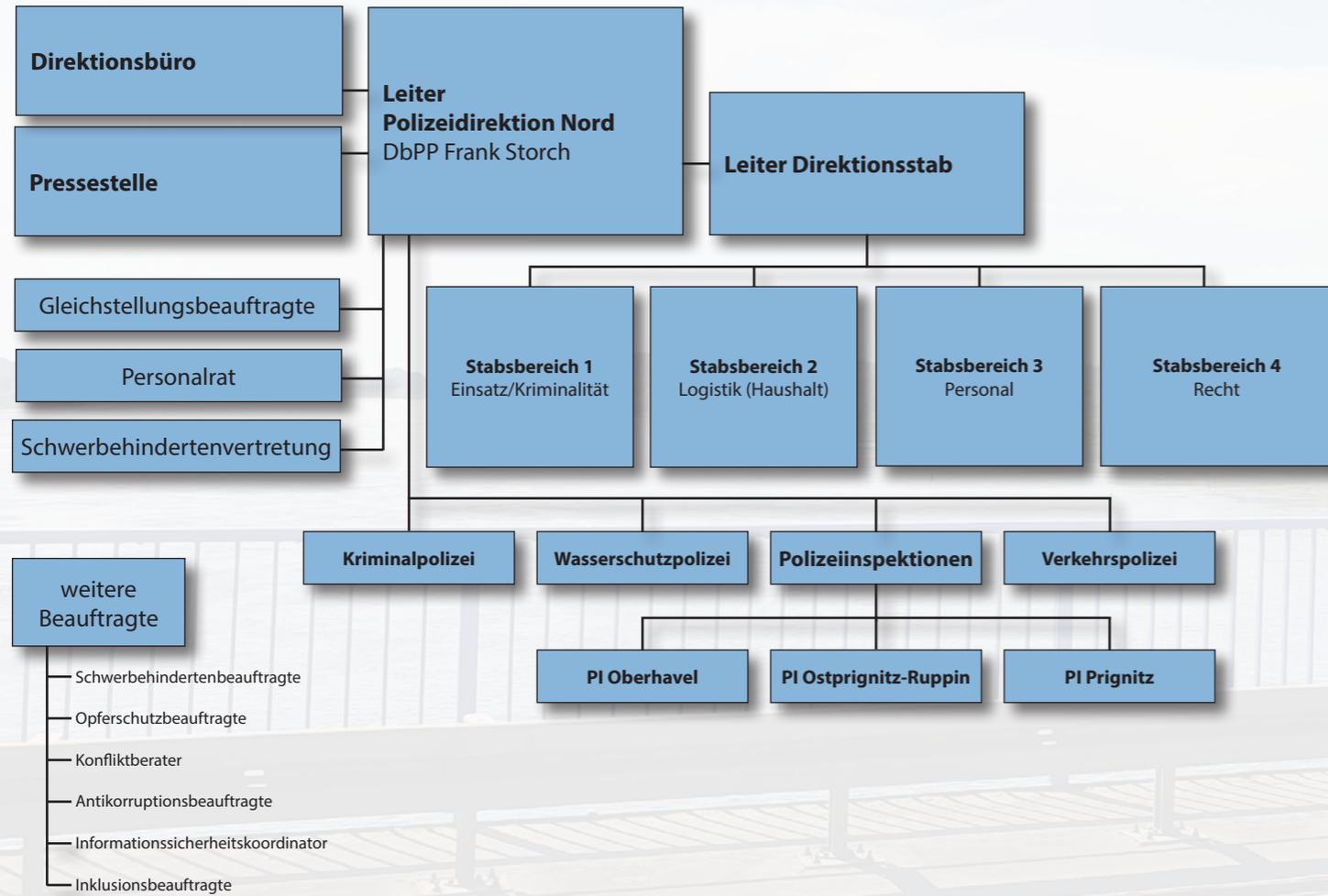


Frank Storch
Leiter der Polizeidirektion Nord

Die Polizeidirektion Nord

Karl-Gustav-Straße 1
16816 Neuruppin

Organigramm



Wissenswertes zur Polizeidirektion Nord

Die Polizeidirektion Nord erstreckt sich über eine Fläche von 6.473 Quadratkilometern und umfasst die Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Oberhavel. Mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung für über 394.000 Einwohner verrichten zirka 1000 Bedienstete ihren Dienst. Sie arbeiten in drei Polizeiinspektionen mit sieben Revierbereichen, in der Verkehrs-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei. Unter anderem sind die Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeidirektion Nord für gut 170 Kilometer Bundesautobahn und rund 300 Kilometer Wasserstraße zuständig.



Sitz der Polizeidirektion Nord

Karl-Gustav-Straße 1
16816 Neuruppin

Der Direktionsstab

1. Einsatz- und Kriminalitätsangelegenheiten

In den Bereichen des Direktionsstabes 1 koordinieren die Mitarbeiter die vielfältigen polizeilichen Aufgaben auf Direktionsebene. Dazu zählt beispielsweise der Bereich Einsatzangelegenheiten, in dem Lagebilder und Einsatzkonzeptionen erstellt werden. In anderen Sachbereichen werden Kriminalitätsangelegenheiten bearbeitet oder wird die Verkehrs- und Verkehrsunfalllage analysiert und bewertet. Auch die polizeiliche Prävention wird hier direktionsweit koordiniert. Dazu werden interne Präventionskonzepte erarbeitet und begleitet sowie Rahmenvorgaben für eine wirkungsvolle und qualitätsorientierte Prävention geschaffen. Weitere Bereiche kümmern sich beispielsweise um die Steuerung der Wasserschutzpolizei der Direktion.

2. Logistik

Der Stabsbereich Logistik gliedert sich in drei Sachbereiche: Technik, Haushalt und Allgemeine Verwaltung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technik verwalten alle Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Direktion und sind für die Informations- und Kommunikationstechnik zuständig. Der Haushalt ist mit seinem Budgetverantwortlichen für alle Einnahmen und Ausgaben zuständig. Hier werden Gebührenbescheide erlassen und Rechnungen der Direktion beglichen. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Grundpfeiler der täglichen Arbeit. Im Sachbereich Allgemeine Verwaltung bündeln sich eine Vielzahl von Verwaltungsprozessen. Die Liegenschaftsverwaltung, der Arbeits- und Gesundheits-

schutz, die Versorgungsleistungen bei Einsätzen und die Bereitstellung von allgemeinen Arbeitsmitteln bilden die Schwerpunkte.

3. Personal

Der Stabsbereich Personal der Polizeidirektion Nord gliedert sich in die Sachbereiche Personalangelegenheiten, Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung sowie Gesundheitsmanagement. Die Polizeidirektion bietet vielfältige Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung und unterstützt die Bediensteten in ihrer Personalentwicklung. Personalentwicklungsmaßnahmen werden für jeden Beamten individuell erarbeitet, um entsprechende Potentiale gemeinsam mit den Vorgesetzten zu erkennen und zu fördern. Im Sachbereich des Gesundheitsmanagements werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv im Rahmen von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowie im Krankheitsfall betreut.

4. Recht

Der Stabsbereich 4 ist das Justizariat der Polizeidirektion. Er sieht sich als Dienstleister und Berater der Direktionsleitung und der Organisationseinheiten der Polizeidirektion auf dem Dienstweg. Hier erfolgt die Bearbeitung polizeirechtlicher, versammlungsrechtlicher und schadensrechtlicher Angelegenheiten. Hinzu kommt der Sachbereich Waffenrecht mit seinen drei Standorten Neuruppin, Perleberg und Oranienburg. Beschwerden und Petitionen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet des Stabsbereichs Recht.

Die Pressestelle

Karl-Gustav-Straße 1
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 4047-2020

eMail: pressestelle.pdnord@polizei.brandenburg.de

Die Pressestelle ist das Bindeglied zwischen den Medien und der Polizei.

Die Medien und deren Vertreter haben nach § 5 Brandenburgisches Pressegesetz einen rechtlich verankerten Anspruch darauf, Informationen von Behörden zu erhalten, um ihre öffentliche Aufgabe zu erfüllen. Die Arbeit der Polizei und ihre Ermittlungen dürfen dadurch natürlich nicht gefährdet werden. Durch die Pressearbeit soll das Handeln der Polizei für die Bürgerinnen und Bürger transparent und nachvollziehbar sein. In enger Zusammenarbeit mit den Vertretern der Medien informiert die Pressestelle die Bevölkerung (z.B. über Betrugsaschen) und bittet die Bevölkerung um Mithilfe (z.B. bei Fahndungen). Auch die Erstellung von tagesaktuellen Pressemeldungen und die Auswertung von Medienpublikationen gehören zum Aufgabenspektrum. Auch ein Interview beziehungsweise ein sogenannter „O-Ton“ im Radio sind regelmäßig Teil der Arbeit.



Dörte Röhrs
Leiterin der Pressestelle



Die Polizei in den Sozialen Medien

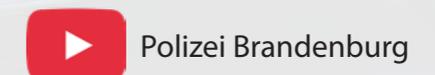
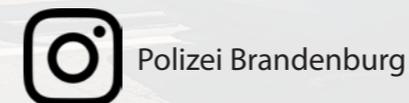
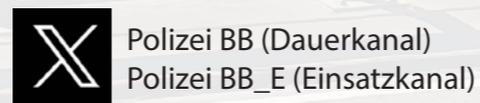


Menschen informieren sich und kommunizieren zunehmend über soziale Medien. Vor diesem Hintergrund hat das Polizeipräsidium bereits im Jahr 2015 im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Facebook-Seite gestartet. Es folgten eigene Auftritte bei Twitter (jetzt „X“) und Youtube sowie ein gemeinsamer Kanal mit der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg bei Instagram. Im Jahr 2020 kam ein eigener Podcast („Sprechwunsch“) hinzu, der sowohl auf der Internetseite der Polizei Brandenburg unter www.polizei.brandenburg.de als auch bei mehreren Streamingdiensten zu finden ist. Den Kanälen folgen aktuell mehr als 308.000 Menschen.

Das neunköpfige Social-Media-Team des Polizeipräsidioms ist landesweit zuständig. Zu den Aufgaben zählen die Unterstützung der klassischen Pressearbeit, Informationskampagnen zu verkehrs- oder kriminalpolizeilichen Themen, die Darstellung der Polizeiarbeit, aber auch die Begleitung polizeilicher Einsätze und Veranstaltungen. Neben der Imagesteigerung sollen neue Zielgruppen erschlossen und die Nachwuchsgewinnung gefördert werden. Es geht aber auch darum, die Nutzergemeinde über Gefahren hinsichtlich aktueller Kriminalitätsphänomene oder auch im Straßenverkehr aufzuklären und zu warnen.

Der Vorteil sozialer Medien besteht vor allem darin, viele Menschen schnell zu informieren und mit ihnen direkt und in Echtzeit zu kommunizieren. Das Social-Media-Team beantwortet täglich zahlreiche Fragen, die als Kommentar oder Direktnachricht eingehen.

Kanäle des Polizeipräsidioms:



Hey mochte gerne eine anzeige gegen ein madchem machen namens nina sie hat mir mein herz geklaut



Hallo, im Bezug auf eure Ermittlungen betreffend der Impfzertifikate als Hinweis zu einer Seite die solche Zertifikate scheinbar anbietet.

Die Polizeiinspektion Oberhavel

Germendorfer Allee 17
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 851-0



Lars Borchardt
Leiter der Polizeiinspektion Oberhavel

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel ist über eine Fläche von zirka 1.808 km² verteilt. Damit ist die Polizeiinspektion flächenmäßig zwar die kleinste Inspektion der Direktion Nord, aber auch die mit den meisten Einwohnern und mit Abstand den höchsten Einsatzzahlen. Die Kreisstadt Oranienburg mit ihren mehr als 48.000 Einwohnern ist die größte Stadt im Einzugsgebiet der Inspektion Oberhavel. Rund 240 Mitarbeiter versehen ihren Dienst für die Sicherheit von mehr als 218.000 Einwohnern. Die Polizeireviere der Inspektion haben ihren Sitz in Oranienburg, Hennigsdorf und Gransee.



Polizeirevier Gransee



Polizeirevier Hennigsdorf



Polizeiinspektion Oberhavel
in Oranienburg



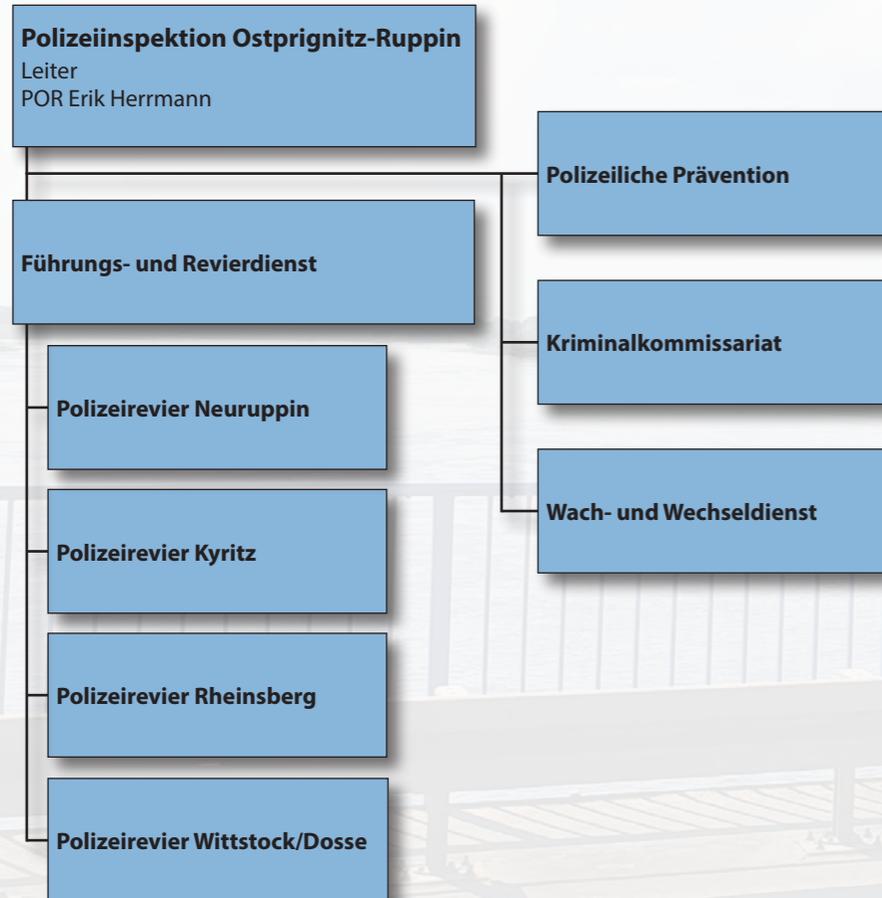
Die Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin

Fehrbelliner Straße 4c
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 354-0



Erik Herrmann
Leiter der Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin

Dem Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin gehören neben der Kreisstadt Neuruppin mit ihren 13 Ortsteilen und zirka 33.000 Bewohnern, insgesamt 23 Gemeinden an, darunter sechs Städte (inklusive Neuruppin). Die Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin betreut eine Fläche von insgesamt 2.527 km² mit ca. 100.000 Einwohnern. In der Inspektion in Neuruppin, sowie den Revieren Rheinsberg, Kyritz und Wittstock verrichten 179 Bedienstete ihren Dienst für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung.



Polizeirevier Wittstock/Dosse



Polizeirevier Rheinsberg



Polizeirevier Kyritz



Polizeiinspektion
Ostprignitz-Ruppin
in Neuruppin

Die Polizeiinspektion Prignitz

Berliner Straße 51
19348 Perleberg
Telefon: 03876 715-0



Mathias Ehrchen
Leiter der Polizeiinspektion Prignitz

Die Polizeiinspektion Prignitz grenzt an die Nachbarbundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern an und erstreckt sich über eine Fläche von 2.138 km². Derzeit versehen zirka 140 Bedienstete in den Revieren Wittenberge, Pritzwalk und dem Inspektionssitz Perleberg ihren täglichen Dienst, um für die Sicherheit von ca. 76.500 Einwohnern zu sorgen. Die größte Stadt im Einzugsbereich der Inspektion ist Wittenberge mit mehr als 17.000 Einwohnern.

Polizeiinspektion Prignitz
in Perleberg





Bereiche innerhalb der Polizeiinspektionen

Der Wach- und Wechseldienst („WWD“)

„Die Basis der Polizeiarbeit“

Die erste und grundlegendste Assoziation, die die Bevölkerung mit dem Begriff der Polizei verbindet, ist üblicherweise der Wach- und Wechseldienst.

Die Beamten sind rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einsatzbereit. Sie müssen flexibel auf die unterschiedlichsten Einsatzszenarien reagieren und manchmal binnen weniger Sekunden wichtige Entscheidungen treffen. Als Uniformträger sind sie häufig der erste Ansprechpartner für den Bürger. Der Wach- und Wechseldienst handelt gefahrenabwehrend, verfolgt und bekämpft Straftaten, nimmt Verkehrsunfälle auf. Dies ist nur einer kleiner Auszug aus dem breiten Einsatzspektrum, das die Kollegen tagtäglich zu bewältigen haben. Und dies das ganze Jahr, auch in der Nacht und an Wochenenden und Feiertagen.



Das Kriminalkommissariat in der Inspektion

Im Kriminalkommissariat werden verschiedene Deliktfelder bearbeitet. Unter anderem in den Bereichen der Betäubungsmitteldelikte, Eigentumsdelikte, Leben- und Gesundheit und Betrug. Die Beamten des „KKI“ führen polizeiliche Vernehmungen durch oder regen erkennungsdienstliche Maßnahmen an. Auch die Planung und Durchführung von Durchsuchungsmaßnahmen gehört zum Tagesgeschäft. Im Rahmen des Abarbeitens der Ermittlungsakte ist es das Ziel, Zusammenhänge zwischen Straftaten und möglichen Tatverdächtigen herzustellen und Straftaten aufzuklären.



Polizeiliche Prävention

Vorbeugen ist besser als Heilen.

Schon bei den Jüngsten fängt die Präventionsarbeit an. Ganz spielerisch werden durch uns Inhalte zum Beispiel mit unterschiedlichen Puppenspielen vermittelt. So geht es um das richtige Überqueren der Fahrbahn oder den Umgang untereinander, das Nichtmitgehen mit Fremden oder die ersten Schritte im Internet. Unsere Puppe Jupp unterstützt bei vielen dieser Themen.

Wer die Regeln im Straßenverkehr ganz praktisch üben möchte, der vereinbart mit uns einen Termin zum Fußgängertraining oder zum Rollertraining für Kita oder Hortkinder, alles in Vorbereitung auf die Radfahrausbildung und Prüfung in den vierten Klassen.

Über das Grundschulalter hinaus bieten wir Verkehrsunfallprävention mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen, Gewaltprävention, Suchtprävention oder Veranstaltungen zu Mobbing/Cybermobbing bzw. Cybercrime und Jugenddelinquenz an. Elternveranstaltungen, die mit unseren Angeboten für Schüler einhergehen, möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die technische Prävention. Inhaltlich zählen dazu Vorträge oder Beratungsangebote zum Einbruchschutz (Eigenheimberatung), Fahrrad- sowie Baumaschinencodierung.



Als besondere Präventionsmaßnahme bieten wir den Einsatz des Rettungssimulators an, der durch das ganze Land Brandenburg reist und aus dem man die Selbstrettung aus einem auf dem Dach liegenden Fahrzeug nach einem simulierten Verkehrsunfall üben kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit den Senioren. Für sie haben wir viele wichtige Themen im Gepäck, sei es zur Verkehrsunfallprävention oder zur Kriminalprävention. Denn seit Jahrzehnten versuchen Betrüger immer wieder ihr Glück bei den Senioren, beispielsweise mit dem Enkeltrick. Im Idealfall bleibt es bei dem Versuch, weil das Opfer aufgeklärt ist und den Trick durchschaut.



Ihre Ansprechpartner in den Inspektionen



Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin Antje Röper

Kontakt:
Fehrbelliner Straße 4c
16816 Neuruppin

Telefon: 03391 354 1080

E-Mail: antje.roeper@polizei.brandenburg.de



Polizeiinspektion Oberhavel Jessika Wolter

Kontakt:
Germendorfer Allee 17
16515 Oranienburg

Telefon: 03301 851 1080

E-Mail: jessika.wolter@polizei.brandenburg.de



Polizeiinspektion Prignitz Dorina Beyer

Kontakt:
Berliner Straße 51
19348 Perleberg

Telefon: 03876 715 1080

E-Mail: dorina.beyer@polizei.brandenburg.de

Die Revierpolizei

Die intensive Kontaktpflege mit der Bevölkerung ist eine der Hauptaufgaben des Revierdienstes. Dies wird zum Beispiel in Bürgersprechstunden umgesetzt. In Zusammenarbeit mit den Kollegen der Prävention werden auch Informationsveranstaltungen in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen durchgeführt. Weitere Aufgaben sind die Unterstützung des Wach- und Wechseldienstes bei der Anzeigen- und Unfallaufnahme. Auch die Schulwegsicherung und die Überwachung des Verkehrsraumes zeichnen das Aufgabenspektrum eines Revierpolizisten aus. Und dies geschieht nicht nur im Funkstreifenwagen, auch Fahrrad- und Fußstreifendienste werden regelmäßig praktiziert. So hat auch der Bürger die Möglichkeit, die Beamtinnen und Beamten „einfach mal anzusprechen“.



„Die Gesichter der Polizeidirektion Nord“

Ihre Ansprechpartner im Überblick

Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin

Polizeirevier Neuruppin	Jörg Zschörper	03391 - 352-1040
Polizeirevier Kyritz	Mirko Kotzur	033971 - 63-1040
Polizeirevier Rheinsberg	Amadeo Pogalz	033931 - 53-1040
Polizeirevier Wittstock	Dana Hefenbrock	03394 - 423-1040

Polizeiinspektion Oberhavel

Polizeirevier Oranienburg	Nadine Goodmann	03301 - 851-1040
Polizeirevier Hennigsdorf	Stefan Boye	03302 - 803-1040
Polizeirevier Gransee	René Przygoda	03306 - 750-220

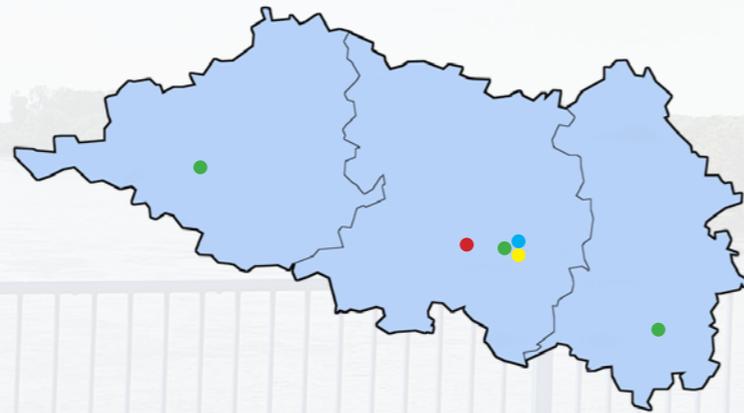
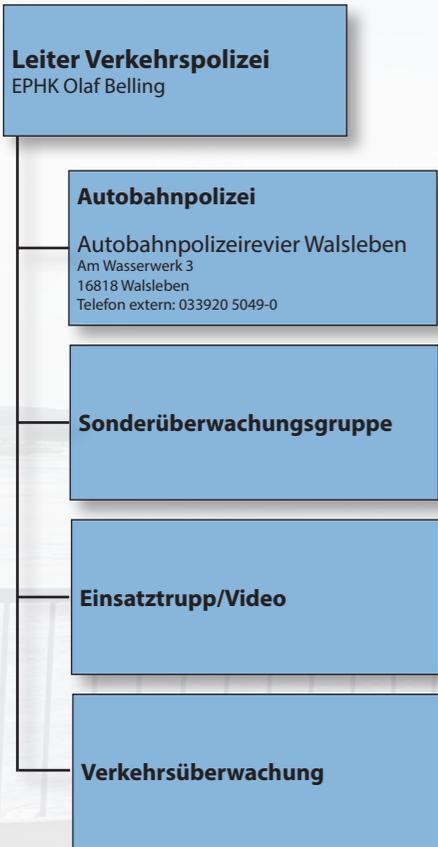
Polizeiinspektion Prignitz

Polizeirevier Perleberg	Frank-André Radloff	03876 - 715-1040
Polizeirevier Wittenberge	Melitta Cencarka	03877 - 930-1040
Polizeirevier Pritzwalk	Silke Hercht	03395 - 753-1040



Die Verkehrspolizei in der Polizeidirektion

Alfred-Wegener-Straße 15
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 352-2501



- Autobahnpolizei
- Sonderüberwachungsgruppe
- Einsatztrupp Video
- Verkehrsüberwachung

Bei der Verkehrspolizei der Polizeidirektion Nord verrichten mehr als 90 Polizeivollzugsbeamte und Angestellte ihren Dienst, davon sind viele vorrangig auf der Autobahn unterwegs. Alle anderen sind, oft auch in Zusammenarbeit mit den Polizeiinspektionen, ebenso für die Landes- und Bundesstraßen zuständig. Zu den Kernaufgaben aller gehören die Geschwindigkeitsüberwachung und die Bekämpfung der weiteren Hauptverkehrsursachen.

Die Autobahnpolizei



Rund 165 km Bundesautobahn der Polizeidirektion Nord bilden gegenwärtig den Arbeitsbereich der Autobahnpolizei. Dieser umfasst den viel befahrenen nördlichen Berliner Ring, BAB 10, mit seinen beiden Verbindungsstrecken BAB 111 und BAB 114, die direkt zur Bundeshauptstadt Berlin führen sowie die BAB 24, die als Hauptstrecke zu den Überseehäfen Hamburg und Rostock, BAB 19, führt. Nach Fertigstellung der BAB 14 werden noch ca. 33 km, die durch das Gebiet des Landkreises Prignitz führen, hinzukommen, so dass dann ca. 200 km Gesamtstrecke zu bearbeiten sind.

Die Kolleginnen und Kollegen sorgen hier nicht nur für die Verkehrssicherheit auf den Strecken, vielmehr nehmen sie Verkehrsunfälle auf und sorgen dafür, dass Verkehrsstörungen möglichst schnell beseitigt werden. Weiterhin ist eine enge Zusammenarbeit mit externen Stellen (Autobahnmeistereien etc.) enorm wichtig.

Die Sonderüberwachungsgruppe (SüGru)

Die Hauptaufgabe der SüGru bildet die Überwachung des gewerblichen Personen-, Güter- und Gefahrgutverkehrs. Verkehrsunfälle, bei denen LKW bzw. Schwerlastverkehr beteiligt sind, haben meist schwere Folgen. Oftmals ist hier Übermüdung der Kraftfahrer die Ursache infolge von Nichteinhalten der gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten. Häufig werden Manipulationen an Kontroll- und Aufzeichnungsgeräten festgestellt, um sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Diese und andere Methoden, die die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigen, werden durch den Einsatz moderner Technik aufgedeckt und sanktioniert.

Mit ihrem Spezialwissen unterstützt die SüGru auch den Wach- und Wechseldienst bei der Aufnahme von Verkehrsunfällen, bei denen Fahrzeuge des Personen-, Güter- und Gefahrgutverkehrs beteiligt sind.



Der Einsatztrupp/Video

Dem Video-Trupp steht ein speziell ausgerüstetes zivil getarntes Fahrzeug zur Verfügung, mit dem hauptsächlich auf Bundesautobahnen, aber auch anderen Straßen, Geschwindigkeits-, Abstands- und weitere Verstöße, z.B. Überholverstöße und andere Aggressionsdelikte, aufgedeckt werden. Mit der Video-Dokumentation und -Auswertung (Vidista) werden die Verkehrssünder beweissicher überführt. Eine videobasierte Überwachungstechnik dokumentiert Abstands-, Geschwindigkeits- und Überholverstöße beweissicher von Straßenbrücken aus (VKS 4.5).



Die Verkehrsüberwachungstrupps (VKÜ I - III)



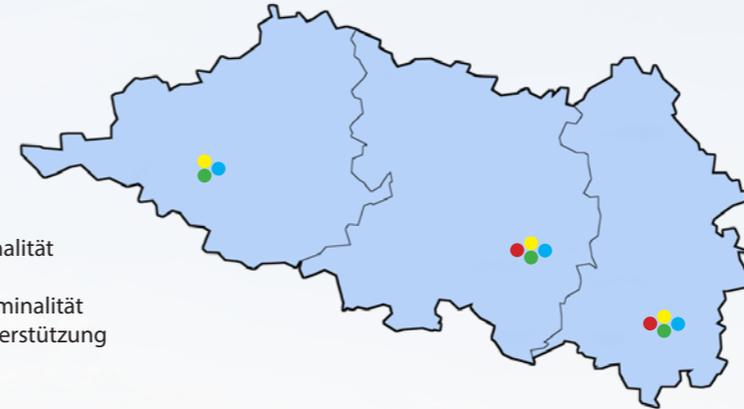
Der Verkehrsüberwachungstrupp ist mit je einem Trupp am Sitz der Inspektionen (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel) vertreten. Ein Lichtschrankenmessgerät (ES 3.0) sowie drei Laserlaufzeitmesser „PoliScan“ (PS-FM1) stehen mit entsprechenden Einsatzfahrzeugen zur Verfügung. Weiterhin werden zwei Messtrailer (VET), die ebenfalls mit PS-FM1-Anlagen bestückt sind, zum Einsatz gebracht, um der Hauptunfallursache Nr. 1 Geschwindigkeit effektiv und flächendeckend zu begegnen.

Nicht nur auf Bundesautobahnen, sondern insbesondere auch auf Bundes- und Landstraßen wird der Fahrzeugverkehr überwacht, meist im Zwei-Schicht-System, wobei die VET 24 Stunden, also „Rund um die Uhr“ im Einsatz sind. Aber auch zu anderen Aufgaben, wie Schulwegsicherung, oder bei Sonderlagen (BAO), wo überwiegend die Verkehrssicherheit bzw. -lenkung gewährleistet werden muss, werden die Kolleginnen und Kollegen der VKÜ-Trupps eingesetzt.



Die Kriminalpolizei in der Polizeidirektion

Karl-Gustav-Straße 1
16816 Neuruppin



- Schwere Kriminalität
- Staatsschutz
- Allgemeine Kriminalität
- Ermittlungsunterstützung



Die Dezerate der Kriminalpolizei

Dezernat 1 - Schwere Kriminalität

Die „Mordkommission“ führt unter anderem Ermittlungen zu vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten.

Schwere Raubdelikte, Geiselnahmen, Entführungen, Kinderhandel, Schwere Branddelikte bzw. -Serien usw. werden durch das Kommissariat „Raub-, Gewalt-, Bandenkriminalität“ bearbeitet.

Sachverhalte zu herausragenden Vermögens- und Fälschungsdelikten, ausgewählte Fälle des „Callcenterbetruges“ und der Cybercrime bearbeitet das Kommissariat „Besondere Eigentums-/Vermögensdelikte“.

In herausragenden Fällen von Anbau und Handel mit Betäubungsmitteln (z.B. Großplantagen) und Straftaten der Rockerkriminalität ermittelt das Kriminalkommissariat „Strukturkriminalität“.

Seit April 2022 ist im Dezernat Schwere Kriminalität zudem ein neuer Sachbereich entstanden, der für die Bearbeitung besonders schwerer Sexualstraftaten zuständig ist.



Dezernat 2 - Staatsschutz

Im Dezernat Staatsschutz werden grundsätzlich alle Straftaten der politisch motivierten Kriminalität bearbeitet. Im Rahmen der Gefahrenabwehr und strategischen Auswertung werden polizeiliche und politische Lagen be- und ausgewertet. Dabei arbeiten die Kommissariate im Dezernat Hand in Hand.

Das KK Ermittlung/Auswertung ist der sachbearbeitende Teil des Dezernats und insbesondere für die Verfahrensführung zuständig.



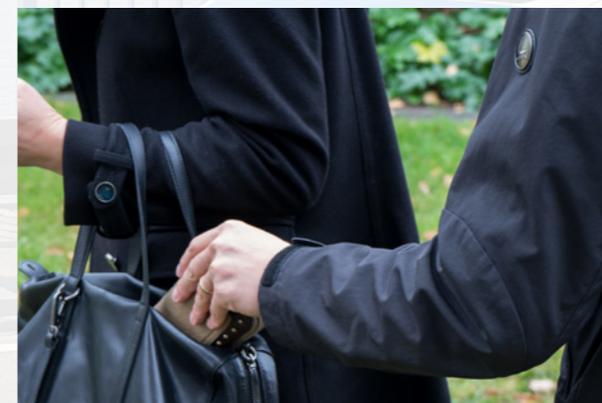
Das KK MEGA (Mobile Einsatzeinheit gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit) unterstützt das KKE/A, wertet das Internet aus und klärt die Szene im Rahmen von offenen und verdeckten Maßnahmen auf.

Dezernat 3 - Allgemeine Kriminalität

Im Kriminalkommissariat „Zentrale Anzeigenbearbeitung“ kurz „ZENTRAB“ erfolgt die Bearbeitung von geeigneten Delikten der Massen- und Häufigkeitskriminalität. Dies umfasst in der ZENTRAB I im Mehrpersonenbüro grundsätzlich sämtliche Verfahren der geringfügigen und einfachen Kriminalität, bei denen keine Außermittlungen und lediglich Anhörungen erforderlich sind.

In der ZENTRAB II werden in Ergänzung hierzu Vernehmungen und Lichtbildvorlagen durchgeführt sowie ED-Behandlungen initiiert.

Das Kriminalkommissariat „Kriminalpolizeiliche Datenhaltung“ ist für die Überführung der Daten innerhalb polizeilicher Auskunft- und Vorgangsbearbeitungssysteme, für die Ausschreibung und Löschung von Sach- und Personenfahndungen sowie für die Führung von Kriminalakten verantwortlich.



Dezernat 4 - Ermittlungsunterstützung

Die Mitarbeiter der Zentralen Kriminaltechnik zeichnet neben der Fähigkeit zur Tatortarbeit und Spurenauswertung in Fällen der schweren Kriminalität sowie an Brand- bzw. Explosionsorten vor allem ein hoher Spezialisierungsgrad aus.

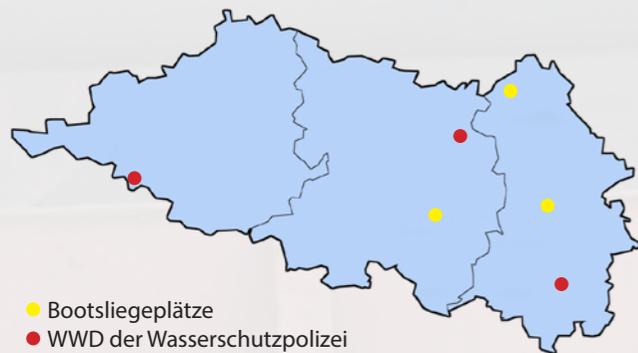
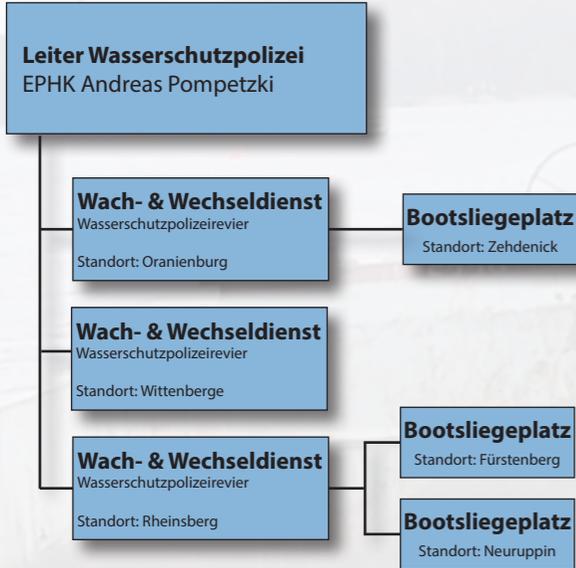
Diese Spezialkenntnisse sind für die tägliche Arbeit der kriminaltechnischen Untersuchung u. a. in den Bereichen Daktyloskopie, Trassologie, Waffen und Biologie unabdingbar.



Dem Kriminaldauerdienst obliegt die Aufgabe des Ersten Angriffs in eilbedürftigen Sachverhalten, wobei die Bediensteten der Allgemeinen Kriminaltechnik mit der Tatortarbeit und den Maßnahmen des Auswerteangriffs unterstützen. Neben den Delikten der mittleren bis schweren Kriminalität stellen Todesermittlungssachen – allein schon durch deren Häufigkeit – eine große Herausforderung dar.

Die Wasserschutzpolizei in der Polizeidirektion

Germendorfer Allee 17
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 851-2654



Die Wasserschutzpolizei nimmt die schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben wahr. Dies beinhaltet die Kontrolle der Berufs- und Freizeitschiffahrt.

Die drei Reviere unterscheiden sich durch die jeweilige Schifffahrt vor Ort. So ist es in Wittenberge auf der Elbe, zweitgrößter Strom Deutschlands, hauptsächlich die Güterschiffahrt. Das Revier Rheinsberg zeichnet sich als Teil des größten Binnenwassersportreviers Europas aus. Hier ist zum größten Teil auch führerscheinfreies Fahren möglich. Oranienburg hat Güter- und Sportschiffahrt: Die Güterschiffahrt zwischen Berlin und Stettin, als auch die Sportbootfahrer, die von Berlin und Potsdam zur Ostsee oder zur Müritz wollen.

So unterschiedlich die Reviere sind, müssen doch alle Wasserschutzpolizisten zu Beginn in einem mehrmonatigen Lehrgang das Spezialwissen, teilweise an der Wasserschutzpolizeischule in Hamburg, erlangen.

Die praktische Ausbildung findet dann in der Dienststelle berufsbegleitend statt. Grundsätzlich sind wir auch Ansprechpartner der Direktion für Kriminalität rund ums Boot als auch im Bereich von naturschutzrechtlichen Belangen.



Einstellungsberatung

Wir sind die Ansprechpartner/-innen für alle Berufsinteressentinnen und Berufsinteressenten.

Du hast Fragen zum Auswahlverfahren, zu Ausbildung und Studium oder möchtest ein Schüler-, Ferien- oder Berufsorientierungspraktikum bei der Polizei Brandenburg absolvieren? Du suchst nach einer Möglichkeit, dich gezielt auf das Auswahlverfahren für den Polizeivollzugsdienst vorzubereiten? Dann bist Du bei uns richtig.

Wir bieten persönliche Beratungsgespräche an, informieren zu den Einstellungsvoraussetzungen und zum Auswahlverfahren für den Polizeivollzugsdienst.

Außerdem arbeiten wir mit Schulen, anderen Bildungseinrichtungen, Jobcentern und Vereinen zusammen. Wir sind in allen drei Polizeiinspektionen telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Unsere Aufgaben

- Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Werbeveranstaltungen wie z.B. die Teilnahme an Ausbildungsmessen und anderen öffentlichen Veranstaltungen
- Personalgewinnung, Berufsinformationenvorträge vorrangig an Schulen, aber auch in Jugendclubs, Vereinen oder anderen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit sonstigen Bildungseinrichtungen und der Agentur für Arbeit
- Betreuung von potentiellen Bewerbern, welche auf ihrem Weg bis zur Einstellung/zum Auswahlverfahren begleitet und beraten werden
- Organisation von Schülerpraktika und Unterstützung bei der Betreuung der Schülerpraktikanten

Unsere Angebote

- Vorträge vor größeren Gruppen/Schulklassen zur Darstellung des Polizeiberufes
- Vortrag für kleinere Personengruppen mit größerem Interesse (auch Schülerpraktikanten)
- Individuelle persönliche Beratungsgespräche
- Bewerbungshilfe für bereits Entschlossene
- Erläuterung Einstellungstest und Testtrainings für Bewerber
- Betreuung von Bewerbern mit Einstellungszusage
- Repräsentative Teilnahme an Veranstaltungen

Ihre Ansprechpartnerinnen in den Inspektionen



Polizeiinspektion Ostprignitz-Ruppin

Nancy Zschörper

Kontakt:
Fehrbelliner Straße 4c
16816 Neuruppin

Telefon: 03391-354-1006

E-Mail: einstellungsberatung.piopr@polizei.brandenburg.de



Polizeiinspektion Oberhavel

Kathrin Weingardt

Kontakt:
Germendorfer Allee 17
16515 Oranienburg

Telefon: 03301-851-1006

E-Mail: einstellungsberatung.piohv@polizei.brandenburg.de



Polizeiinspektion Prignitz

Ines Welk

Kontakt:
Berliner Straße 51
19348 Perleberg

Telefon: 03876-715-1006

E-Mail: einstellungsberatung.pipr@polizei.brandenburg.de

Herausgeber:

Polizeidirektion Nord
Pressestelle
Karl-Gustav-Straße 1
16816 Neuruppin

Herstellung und Layout:

Philipp Mahncke, Joachim Lemmel, Oliver Bergholz

Druck:

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg
Bernauer Straße 146
16515 Oranienburg

Diese Broschüre
aufs Handy:

